

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Nr.: A 24/0200-01

Status: öffentlich

Datum: 11.03.2024

**Gegenüberstellung der ökologischen und ökonomischen
Auswirkungen verschiedener Parkplatzgestaltungen**

Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und der CDU

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Umweltausschuss	19.03.2024	Ö	Entscheidung

Die Verwaltung wird gebeten, eine Gegenüberstellung verschiedener Parkplatzgestaltungen anzufertigen, bei der für Tiefgaragen, oberirdische Parkplätze, klassische Parkhäuser und Parkdecks verschiedene ökonomische und ökologische Kriterien (möglichst an quantifizierbaren Kennzahlen) in einer Matrix verglichen werden.

Folgende Kriterien sollen mindestens beachtet werden:

1. Kosten, investiv und konsumtiv (bspw. €/m² oder Stellplatz) & €/m² oder Stellplatz/a)
2. Treibhausgasemissionen und Klimaauswirkungen (bspw. tCO₂eq/m² oder Stellplatz)
3. Mikroklima, Durchlüftung und Frischluft (bspw. % Volumenstromverlust)
4. Versiegelungsgrad und damit verbunden Entwässerung und Erhitzung (bspw. m² Versiegelung/Stellplatz, m³ abzuleitendes Wasser bei Extremwetterereignissen/m² oder Stellplatz)/h bzw. Kanalkapazität und °C Temperatursteigerung/ (m² oder Stellplatz))
5. Auswirkung auf die Biodiversität und Begrünung (bspw. t Biomasseaufbauverlust/(m² oder Stellplatz)/a)

Weitere aus Sicht der Verwaltung sinnvolle Kriterien werden ausdrücklich begrüßt.

Diese Kriterien sollen beispielhaft auf den Bebauungsplan Papenbuschstraße/Tiegelstraße R29 angewendet und gegenübergestellt werden.

Sachverhalt:

Durch die steigenden Kosten für die Baufinanzierung wird in den letzten Monaten bei Bauprojekten weniger auf Tiefgaragen und zunehmend auf flächige Parkplatzflächen gesetzt. Einerseits sind bei Tiefgaragen die Kosten höher und bei der Herstellung des Betons wird eine große Menge CO₂ frei. Andererseits verhindern große asphaltierte Parkplätze die Versickerung von Niederschlagswasser, mindern Lebensraum für Tiere und Begründung und führen im Sommer zu einer stärkeren Erhitzung der Fläche und senken damit die Lebensqualität der Anwohnenden. Herkömmliche Parkhäuser aus Beton benötigen wiederum Beton, und sind häufig unansehnlich, benötigen jedoch weniger Fläche. Leichtbau-Parkdecks und Parkhäuser beispielsweise aus Stahlkonstruktionen sind auch teuer und benötigen Stahl, sind aber leichter zu begrünen und einfacher auf und ab zu bauen bei wechselndem Bedarf. Um gute und nachhaltige Planungsbeschlüsse treffen zu können, bitten die antragsstellenden Fraktionen um diese Aufstellung.

Christina Küsters

Dr. Roland Chrobok

CDU-Fraktionsvorsitzende

Sprecher der CDU-Fraktion

im Ausschuss für Umwelt und Energie

Dr. Franziska Krumwiede-Steiner

Oliver Linsel

Fraktionsvorsitzende

Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bündnis 90/Die Grünen

im Ausschuss für Umwelt und Energie

Anlagen: